

BITTE UM MITHILFE Untersuchung Burnout und Gratifikationskrisen bei LehrerInnen

Beitrag von „immergut“ vom 2. April 2013 16:19

Leute, wirklich. Dieses obligatorische Studien-Bashing immer...! Konstruktive Hinweise sind ja in Ordnung, aber Kritikpunkte alá "ewige Wiederholung" sind wirklich nicht aussagekräftig. Mich würde in diesem Atemzug wirklich interessieren, ob ihr euch im Studium ausführlich mit der Gestaltung von Fragebögen beschäftigt habt. Und zwar nicht nur in der Einführungsveranstaltung Psychologie, wo man schön Bulimielerne praktiziert hat. Dass Fragen sich wiederholen, nervt - ist aber notwendig, damit man ein gültiges Ergebnis bekommt (Stichwort: Validität). Wer sich ausführlich damit beschäftigt hat, darf ja wirklich gerne rummeckern. Alles andere empfinde ich aber als wenig zielführend!

Der Studiengang heißt nicht umsonst Wirtschaftspsychologie. Ihr glaubt doch nicht ernsthaft, dass die Leute dort bis zum 6. Semester nicht gelernt haben, einen Fragebogen zusammenzustellen, der Hand und Fuß hat?! Zumindest der Form nach. Dass der Fragebogen inhaltlich hinkt, mag dennoch sein. Ist auch kritikwürdig. Mir geht es jetzt auch eher um den anderen Punkt.

(Obwohl. Wenn ich lese, das Ergebnis sollte *validierter* werden...dann...liege ich vielleicht doch falsch. 😊)